

Masterclass klassischer Gesang mit Jennifer Larmore

Projektbericht

Verantwortlicher: Ferdinand von Bothmer

Künstlerische Leitung: Jennifer Larmore

Projektfeld: 14 PreProfession Workshop

Institut oder Forschung; MAK

Durchführungszeitraum: 22.1-24.1.2024

Ziel des Workshops

Die StudentInnen des ZkF Gesang (klassisch) setzen sich intensiv mit bereits erarbeiteten Repertoire musikalisch auseinander und profitieren von der vielseitigen Erfahrung der international renommierten amerikanischen Mezzosopranistin Jennifer Larmore.

Frau Larmore wird praktisch und individuell mit den StudentInnen musikalisch, aufführungspraktisch und -psychologisch arbeiten. Dabei werden folgende Punkte berücksichtigt.

1. *Rezitative*
2. *Lieder und Melodien: Verständnis der Textur und der Sprachebenen*
3. *Vorbereitungsmassnahmen für eine internationale Karriere*
4. *Leistungspsychologie*

Lebenslauf von Jennifer Larmore

Jennifer Larmore ist eine amerikanische Mezzosopranistin mit einem breitgefächerten Repertoire, das mit den Koloraturrollen des Barock und des Belcanto begonnen hat und dann Musik aus der Romantik und der zeitgenössischen Epoche hinzufügt.

Sie begann ihre Karriere an der Opera de Nice 1986 mit Mozarts „La Clemenza di Tito“ und sang danach an praktisch allen großen Opernhäusern der Welt, darunter die Metropolitan Opera, die Scala, die Pariser Oper, Tokio, die Berliner Deutsche Oper und London Covent Garden.

Sie ist eine zweifache Grammy-Gewinnerin, die bisher u.A. für die Labels Teldec, RCA, Harmonia Mundi, Deutsche Grammophon, Arabesque, Opera Rara über hundert CDs aufgenommen hat. Ebenso sind produzierte sie DVDs von „Gräfin Geschwitz“ in Lulu, Jennifer Larmore in Performance für VAI, Il Barbiere di Siviglia (Niederländische Oper), L'Italiana in Algeri (Opera de Paris), La Belle Hélène (Hamburger Staatsoper), Orlando Furioso (Opera de Paris) und Jenufa (Deutsche Oper Berlin).

Sie hat zwei bezaubernde Bücher von Kim Maerkl mit dem Titel „Mozart's Magical Night“ mit Hélène Grimaud und dem Bayerischen Staatsorchester und „The King's Daughter“ mit Geschichte und Musik für Flöte und Streichorchester von Kim Maerkl mit der Flötistin Natalie Schwaabe auf CD aufgenommen.

Mit ihrem häufigen Mitarbeiter Antoine Palloc hat sie viele internationale Recital-Tourneen unternommen. Das symphonische Repertoire spielt eine große Rolle in der Karriere der Mezzosopranistin mit Werken von Mahler, Schönberg, Mozart, de Falla, Debussy, Berlioz und Barber. Miss Larmore erfreute sich einer großartigen Zusammenarbeit mit Weltorchestern unter der Leitung von Muti, Lopez-Cobos, Bernstein, Runnicles, Sinopoli, Masur, von Dochnanyi, Jacobs, Mackerras, Spinosi, Abbado, Barenboim, Bonyngé, Maazel, Osawa, Guidarini und Hengelbrock.

Jennifers Repertoire wurde um neue Rollen wie „Marie“ in Bergs Meisterwerk Wozzeck erweitert, die sie kürzlich mit großem Erfolg am Grand Théâtre de Genève sang. Berg ist jetzt eine Spezialität von Miss Larmore, da sie „Countess Geschwitz“ in Bergs „Lulu“ in Covent Garden in der Christof-Loy-Produktion mit Tony Pappano und dann wieder in Madrid gesungen hat. An der Paris Opera Bastille sang sie in der Willy Decker-Produktion und wiederholte die Rolle noch einmal in einer Neuproduktion von William Kentridge mit Lothar Zagrosek unter der Leitung von Netherlandse Opera und an der Rome Opera.

Miss Larmore hat in Zusammenarbeit mit dem Kontrabassisten Davide Vittone ein Ensemble namens Jennifer Larmore und OpusFive gegründet. Dieses Streichquintett bietet unterhaltsame und abwechslungsreiche Programme mit Liedern und Arien, Kabarett/Operette und Filmen und Broadway.

Im Laufe ihrer Karriere hat Jennifer Larmore Auszeichnungen und Anerkennung erhalten. 1994 gewann Jennifer den renommierten Richard Tucker Award. 1996 sang sie die Olympische Hymne bei der Abschlusszeremonie der Olympischen Spiele in Atlanta. Im Jahr 2002 wurde „Madame“ Larmore von der französischen Regierung mit dem Chevalier des Arts et des Lettres in Anerkennung ihrer Verdienste um die Musikwelt ausgezeichnet. 2010 wurde sie in ihrem Heimatstaat Georgia in die Georgia Music Hall of Fame aufgenommen. Zusätzlich zu ihren vielen Aktivitäten, Reisen, Auftritten und Anlässen arbeitet die Autorin Jennifer Larmore an Büchern, die ein breiteres Publikum für die Oper begeistern werden. Ihr neues Buch „Una Voce“ ist bei Barnes & Noble erhältlich.

Miss Larmore ist weithin dafür bekannt, Meisterkurse zu unterrichten und zu geben, und 2018 ging sie an die New Yorker Manhattan School of Music, Santiago, Chile, Luxemburg, Atlanta, und an das neue Teatro Nuovo am Suny Purchase College, New York. Sie begann das neue Jahr 2019 mit Meisterkursen für die Atlanta Opera und die Kennesaw State University in Kennesaw, GA. Im März gibt Miss Larmore Meisterkurse und Workshops an der École Normale und für die Philippe Jaroussky Academy in Paris.

Umsetzung:

Die oben genannten Ziele wurden während der Arbeit mit der Dozentin erreicht. Die TeilnehmerInnen haben in den Feedback-Runden mit der Dozentin erklärt, dass die Arbeit umfassend war und dass alle einen neuen Einblick in die Erarbeitung des Repertoires bekommen haben. Besonders hervorzuheben ist die Motivation für die StudentInnen, eine professionelle Einstellung zur Erarbeitung des Repertoires zu erhalten. Abschliessend gab es noch einen „Prosecco-Talk“, wo Frau Larmore allgemeine Fragen bezüglich des Singens, der Karriere aber auch über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf beantwortete.

Die Masterclass wurde vom ORF aufgezeichnet und in den Abendnachrichten (Kärnten Heute) gesendet. Dabei wurde auch ein Interview mit Frau Larmore angefertigt.





© Ferdinand von Bothmer

Klagenfurt, den 6.2.2024

Projektbericht erstellt von Ferdinand von Bothmer